



Expedition Ostgrönland - Scoresby Sund

Auf langen Wanderungen die uralte Tundra in Scoresby Sund entdecken

Wenn Sie entlang der Ostküste von Grönland und durch die Gewässer des Scoresby Sundes fahren, dann ist das die Heimat von mehreren Walarten. Entdecken Sie eindruckliche Eisberge und erkunden Sie mit dem Scoresbysund das grösste Fjordsystem der Welt.


AUF EINEN BLICK


 mehrere Reisedaten


 ab CHF 5'190.-


 10 Reisetage

 Plancius

 Grönland Ostküste

 Individualreise

 Lange Wanderungen

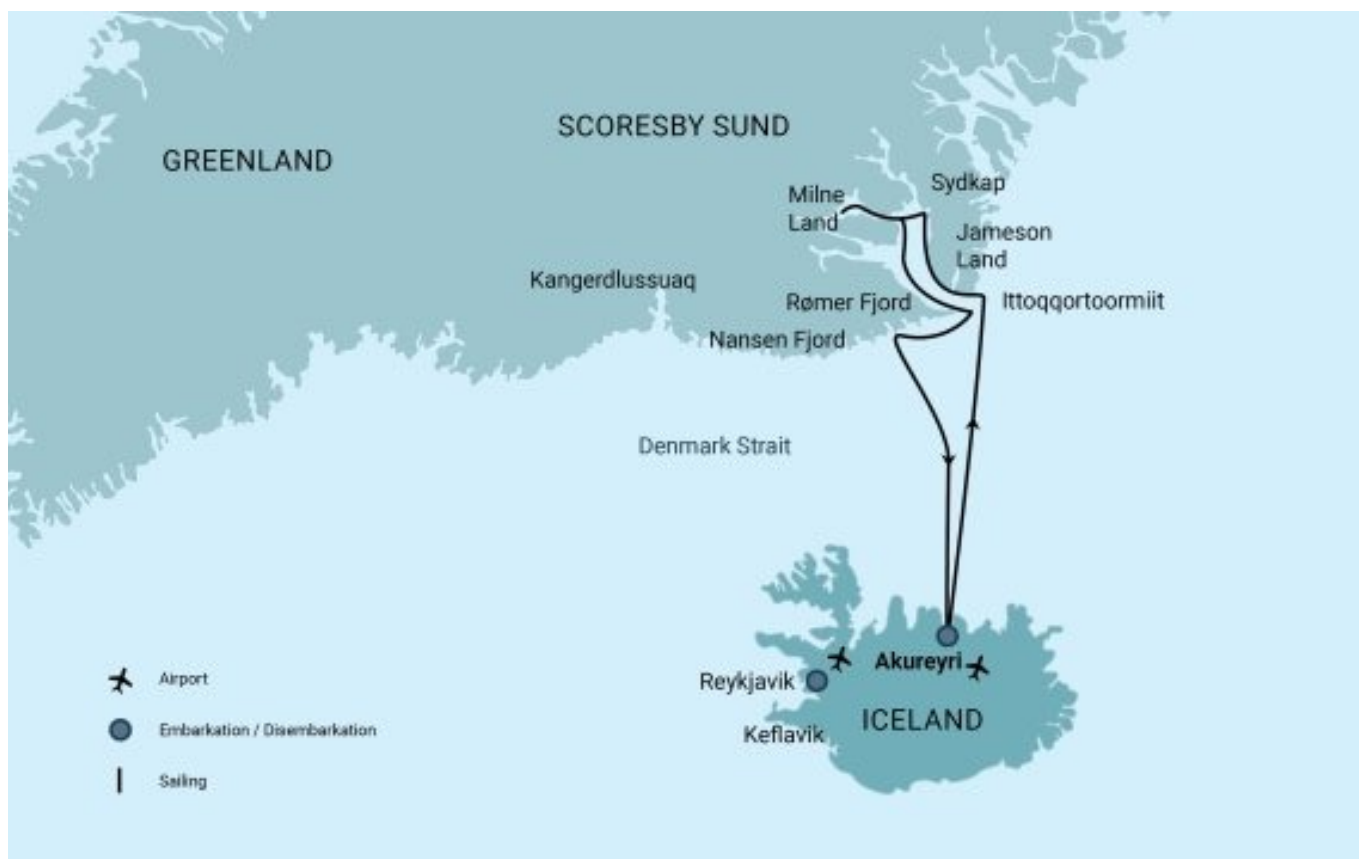
- 
 - Das grösste Fjordsystem der Welt
 - Die Chance Wale zu entdecken
 - Familiäres Expeditionskreuzfahrtschiff



Reisedaten

16.08.2026 - 25.08.2026	Auf Anfrage	CHF 5'190.-
02.09.2027 - 11.09.2027	Auf Anfrage	CHF 5'480.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Akureyri, Island

Individuelle Anreise nach Reykjavik. Von hier aus fahren Sie mit einem Bus zum Schiff nach Akureyri (muss im Voraus gebucht werden, nicht im Preis inbegriffen) und Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff. Nach dem Kabinenbezug und der Sicherheitsübung heisst es «Leinen los!».

2. Tag: Auf See

Auf der Fahrt gegen Norden sehen Sie möglicherweise Eissturmvögel, Dreizehenmöwen, Basstölpel und Trottellummen. In der Region des nördlichen Polarkreises entdecken Sie vielleicht Wale. Am Abend wenn Sie sich Ostgrönland in die Nähe von Brewster nähern, kommen die ersten Eisberge in Sicht.

3. Tag: Scoresby Sund

Heute Morgen treffen Sie voraussichtlich auf riesige Eisberge, von denen einige über 100 Meter hoch und mehrere Hundert Meter lang sind. Sie versuchen, in Tyskit Nunat anzulanden – dem Ort,

an dem 1930-31 ein Team von Alfred Wegener überwinterte und forschte.

Am frühen Nachmittag legen Sie in Saakattaakajik an, wo die Überreste von Thule-Sommerhäusern zu sehen sind, in deren Bau Walwirbel integriert wurden. Von hier sind schöne Spaziergänge in Richtung Sydkap (12 km) möglich, wo man je nach Wetter- und Seebedingungen auch mit dem Zodiac ankommen könnte. Anschliessend Weiterfahrt nach Bjørneør in den Øfjord.

4. Tag: Hoffmann-Halbinsel & Øfjord

Nach der Durchfahrt durch den Øfjord mit Ausblick auf die beeindruckende Grundtvigskirken erreichen Sie die Hoffmann-Halbinsel, wo häufig Moschusochsen zu sehen sind. Hier bieten sich hervorragende Möglichkeiten für ausgedehnte Wanderungen über die Tundra zwischen Harefjord und Rypefjord. Für alle, die kürzere Touren bevorzugen, werden am Vor- und Nachmittag alternative Ausflüge angeboten.

5. Tag: Vikingebugt

An der Volquart Boons Kyst unternehmen Sie eine Zodiacfahrt in die Vikingebugt nahe der Gletscherfront – mit guten Chancen, Eisbären auf treibenden Eisschollen zu entdecken. Beim Spaziergang über die beeindruckenden Basaltsäulen von Helgenæs geniessen Sie weite Ausblicke auf den Øfjord und Jameson Land und sehen eindrucksvolle Muster im gefrorenen Boden. Am Abend fahren wir weiter entlang der eindrucksvollen Gletscherfronten der Volquart Boons Kyst.

6. Tag: Scoresby Sund

Am Morgen plant das Expeditionsteam eine Anlandung im Hurry Inlet auf Liverpool Land, nahe einer historischen Jägerhütte aus dem Jahr 1930. Bei einem Spaziergang entlang der Küste entdecken Sie die Neil's Klinter auf der gegenüberliegenden Seite, bekannt für ihre Jura-Fossilien. Alternativ könnte ein Besuch von Hareelv möglich sein, wo häufig Moschusochsen zu sehen sind.

Am Nachmittag besuchen Sie Ittoqqortoormiit, die grösste Siedlung im Scoresby Sund mit rund 500 Einwohnern. Sie können Postkarten verschicken, die Schlittenhunde des Ortes sehen oder die Kirche besuchen. Später wird die Fahrt nach Süden fortgesetzt – vorbei an Kap Brewster und den eindrucksvollen Landschaften der Blosserville-Küste.

7. Tag: Stewart Ø

Die Insel Stewart Ø ist eine wichtige Jagdstation für die Bewohner von Scoresby Sund und ein gutes Gebiet, um Eisbären, Narwale und Überreste der Thule-Häuser zu beobachten.

8. Tag: Turner Sund und Rømer Fjord

Der Turner Sund und der Rømer Fjord bieten Ihnen die Möglichkeit, weit ins Landesinnere zu fahren. Hier haben Sie vielleicht die Gelegenheit, Narwale zu beobachten. Auf halber Strecke in den Rømer Fjord auf der Südseite gibt es auch warme Quellen. Dieser Küstenabschnitt ist zerklüftet und grossartig – ein echtes Beispiel für die uralte Schönheit Grönlands.

9. Tag: Auf See

Ein Tag auf See gibt Ihnen die Chance, Wale, Seevögel oder Nordlichter von Deck aus zu beobachten. Auf Ihrer Rückreise nach Akureyri passieren Sie möglicherweise die winzige Insel Kolbeinsey und die isländische Insel Grimsey.

10. Tag: Ausschiffung in Akureyri, Island

Sie gehen in Akureyri von Bord, von wo Sie mit einem Bus nach Reykjavik fahren können. Die Fahrt dauert ungefähr sechs Stunden und muss im Voraus gebucht werden (nicht im Preis inbegriffen). Individuelle Weiter- oder Heimreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Gummistiefel und Schneeschuhe (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise ab/bis Reykjavik
- Bustransfer Reykjavik – Akureyri am Ein- und Ausschiffungstag (ca. EUR 155 pro Weg/Person)
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2026
 - Vierbettkabine Bullauge ab CHF 5'190.-
 - Dreibettkabine Bullauge ab CHF 6'390.-
 - Doppelkabine Bullauge ab CHF 7'490.-
 - Doppelkabine Fenster ab CHF 8'120.-
 - Doppelkabine Deluxe ab CHF 8'740.-
 - Doppelkabine Superior ab CHF 9'800.-
 - Saison 2027
 - Vierbettkabine Bullauge ab CHF 5'480.-
 - Dreibettkabine Bullauge ab CHF 6'820.-
 - Doppelkabine Bullauge ab CHF 7'970.-
 - Doppelkabine Fenster ab CHF 8'640.-
 - Doppelkabine Deluxe ab CHF 9'360.-
 - Doppelkabine Superior ab CHF 10'420.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag beträgt 70 %.

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.



Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

